

## Band VII., Nr. 2115, Seite 63

*Bischof Hartmann von Augsburg beurkundet, dass sein lieber getreuer Heinrich Schwarz von Söflingen (Heinricus dictus Niger de Sevelingen<sup>a</sup>) in seinem eigenen Namen und in dem der Erben seines verstorbenen Bruders, deren Vormund er ist, all ihr Eigentum an der Burg und anderen Besitzungen, Äckern, Wiesen, Wäldern u. s. w. zu Söflingen der Äbtissin und dem Konvent der Frauen des St. Klaraordens vom Garten der sel. Jungfrau (d. h. dem Kloster Söflingen) durch seine Hand zu eigen gegeben und verkauft hat.*  
 <br> <br> Testes: dominus Rüdolfus de Berolfestat<sup>1</sup> canonicus ecclesie Augustensis et frater suus dominus Sifridus, dominus Cunradus de Lapide<sup>2</sup>, dominus Rüdolfus de Clingenstein, dominus Rüdolfus de Hornningen<sup>3</sup>, dominus Gerwicus dictus Gusso, dominus Êbo, dominus Otto Rufus de Ülma, frater Cunradus de Wineden, frater Ortolphus, frater Siboto et alii quam plures laici et clerici.  
 <br> <br> *Siegler: Der Aussteller.*  
 <br> <br> Datum apud Augustam, anno domini MCCLXX.

Augsburg, 1270. Ohne Tagesangabe.

Der Textabdruck folgt einer der beiden Ausfertigungen (A). Eine zweite Urkunde über denselben Gegenstand (A') bietet wohl die ursprüngliche und ungenauere Fassung, indem in ihr, abgesehen von einigen wenigen, ganz unbedeutenden Abweichungen, die in den Anmerkungen nachgewiesenen Textabweichungen stehen.  
 <br> <br> An A an braunen Leinenfäden gut erhalten das Siegel des Bischofs Hartmann von Augsburg, vgl. die Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr. 1472 (WUB, Bd. V, S. 240). An A' ist dieses Siegel zerbrochen und an wollener geflochtener Schnur.

<sup>a</sup>A' hat statt *Heinricus dictus Niger de Sevelingen nomine suo ac heredum fratris sui pie memorie, quorum verus et legitimus tutor exstitit: Heinricus dictus Niger de Sevelingen et heredes fratris sui pie memorie* und im Folgenden entsprechend statt *dedit et vendidit: dederunt et vendiderunt*.

<sup>1</sup>Bernstadt.

<sup>2</sup>Rechtenstein.

<sup>3</sup>Herrlingen./FNT

gt;<br> <br> Fraglich, ob Wenedach, Ochsenhausen, BC, oder Wennenden, Blaubauern, UL, oder ein in Berghülen aufgegangenes Winnenden.

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

StA Ludwigsburg

**Signatur/Titel des Originals:**

B 509 U 84 und U 85

**Überlieferung und Textkritik:**

2 Originale.

**Editionen:**

FRIEDRICH PRESSEL (HRSG.): Ulmisches Urkundenbuch, 2 Bde., Stuttgart bzw. Ulm 1873-1900, Bd. 1, S. 130.

**Regesten:**

StAL B 509: Söflinger Regesten Nr. 84 und Nr. 85.

## Weitere Angaben

**Sprache:**

Lateinisch

**Ausstellungsort:**

Augsburg

**Ortsindex:**

Augsburg, A<br> Berghülen Wohnplatz (16710)<br> Berghülen, UL<br> Bernstadt Wohnplatz (16716)<br> Bernstadt, UL<br> Herrlingen Wohnplatz (17017)<br> Herrlingen, Blaustein, UL<br> Klingenstein Wohnplatz (17019)<br> Klingenstein, Blaustein, UL<br> Rechtenstein Wohnplatz (16926)<br> Rechtenstein, UL<br> Söflingen Wohnplatz (16646)<br> Söflingen, Ulm, UL<br> Ulm UL<br> Ulm Gemeinde (16620)<br> Wenedach Wohnplatz (17469)<br> Wenedach, Ochsenhausen, BC<br> Wennenden Wohnplatz (16736)<br> Wennenden, Blaubeuren, UL<br> Wineden<br> Winnenden